Jungen 15 KL RR Gr. 2

TFC 1884 Steinheim : TV 1969 Roßdorf
Samstag, 27.01.2024, 14:00 Uhr

Sieg für den TFC 1884 Steinheim

Als Patrick Borger sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Jungen 15 KL RR Gr. 2 nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TV 1969 Roßdorf besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TV 1969 Roßdorf, vielleicht auch aufgrund von 3 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 9 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Brunn und Rieß, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit dem Doppel. Auf dem falschen Fuß erwischten Brunn / Rieß ihre Gegner Kirchhoff / Stibitz beim überzeugenden 3:0-Triumph. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Felix Rieß gegen Miles Doleczik. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Doleczik nur 6 Punktgewinne in allen drei Sätzen insgesamt gelang. Silas Brunn lag gegen Jan Bosse Kirchhoff bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Was eine Aufholjagd! Der Zwischenstand nach dem dritten Spiel des Nachmittags lautete damit 3:0. Eher wenig Gegenwehr bekam Patrick Borger beim 3:0 von Alexander Stibitz. Genügend spielerische Mittel hatte im Anschluss Silas Brunn letztlich parat, um sich gegen Fabian Alexy durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Unglücklich war Patrick Borger daraufhin in der Begegnung gegen Jan Bosse Kirchhoff, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Eher wenig Gegenwehr bekam Felix Rieß wenig später bei seinem Sieg in drei Sätzen von Fabian Alexy. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Heimteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Alexander Stibitz war der Gastgeber Silas Brunn, konnte er am Ende seiner deutlichen Favoritenrolle vor dem Einzel im Entscheidungssatz doch noch gerecht werden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Felix Rieß und Jan Bosse Kirchhoff entschieden, das Felix Rieß letztendlich gewann. Der Stand vor dem letzten Spiel des Nachmittags hieß damit 8:1. Patrick Borger war in der Partie gegen Miles Doleczik nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Hierbei überließ Borger seinem Gegner im dritten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TFC 1884 Steinheim am 10.02.2024 gegen den TV 1890 Meerholz möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 10.02.2024 gegen die Turnerschaft 1860 Großauheim einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TFC 1884 Steinheim
Doppel: Brunn / Rieß 1:0
Einzel: P. Borger 2:1, S. Brunn 3:0, F. Rieß 3:0
TV 1969 Roßdorf

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (16:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Kirchhoff / Stibitz 0:1
Einzel: J. Kirchhoff 1:2, A. Stibitz 0:2, M. Doleczik 0:2, F. Alexy 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (16:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").